

u. Wirtschaftsmobil. 200 000, Flaschenbier-Utensil. 5000, Versich. 76 551, Effekten 286 700, Avale 60 000, Vorräte an Bier 841 500, do. Malz 520 000, do. Hopfen 47 000, do. Kohlen 50 000, do. Hafer, Heu u. Stroh 21 700, do. Pech 1494, do. Fassdaubholz 5572, do. Flaschenbier-Utensil. 38 343, Div. 8304, Ausstände u. Darlehen 2 431 683, Bankguth. 264 038, Hypoth. auf Darmstädter Landstr. 149 105 000, Kassa 8577. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig. 1 800 500, Hypoth. auf Brauereigrundstücke 1 027 562, do. auf Wirtschaftshäuser 212 657, R.-F. 1 120 000, Spec.-R.-F. 1 450 000, Delkr.-Kto 1 050 000, Avale 60 000, Kaut. u. Depos. 216 536, lauf. Mieten u. kl. Guth. 267 340, Div. 455 000, Tant. 131 226, Grat. 18 051, Vortrag 35 177. Sa. M. 11 344 052.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch: Gerste 1 311 399, Malz 149 212, Hopfen 167 450, Pech 5088, Kohlen 229 029, Beleucht. 16 787, Bauten u. Reparat. 100 601, Löhne 611 600, Masch.-Unterhalt. 30 918, Fässer- do. 13 165, Steuern 618 051, Unk.: Betrieb, Gehälter, Frachten 1004 768, Fuhrpark 270 336, Zs. u. Mieten 25 965, Abschreib. 323 416, do. auf Ausstände 27 334, do. auf Effekten 15 200, Gewinn 639 455. — Kredit: Vortrag 34 937, Biererlös 5 320 299, Treber 175 614, Malzkeime 26 019, Eis 2912. Sa. M. 5 559 783.

Kurs Ende 1889—1907: In Frankf. a. M.: 168, 164.70, 164.30, 158.50, 164, 195, 206.50, 222.70, 226.50, 233, 226, 231, 226, 248.50, 249, 256, 242, 228, 218.80%, Aufgelegt 27./10. 1885 zu 112%, — Auch notiert in München; Kurs daselbst Ende 1905—1907: 227, 227, 218%.

Dividenden 1884/85—1906/07: 8, 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 13, 13, 13, 13, 13, 13%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Binding.

Prokuristen: Gustav Binding, Edm. Ernst, Heinr. Bauer, Marcus Schwab, C. Schmidt.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Conrad Binding, Geh. Justizrat Dr. jur. G. A. Humser, Alfred Weinschenk, Etienne Roques-Mettenheimer, Carl L. Frenck, Jac. Reutlinger, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Frankf. a. M.: Bass & Herz; München: Bayer. Vereinsbank. *

Brauerei Kempff, Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Gegründet: 9.5. 1887. Letzte Statutänd. 9./12. 1899 (bis wohin die Ges. „Kempff's Bierbrauerei-Ges.“ firmierte), u. 11./11. 1901. Übernahmepreis M. 850 000. Gründungs-Jahrg. 1900/1901. Seit 1890 ist auch eine Mälzerei und seit April 1900 eine neu errichtete Brauereianlage im Betrieb. 1901 wurde für M. 91 930 eine weitere Eismaschine angeschafft. 1899/1900 wurden 3 Wirtschaftsanwesen, 1901/02 ein weiteres erworben, 1904/05 eins für M. 24 000 u. 1905/06 eins für M. 82 069 verkauft. 1903/04 Neubau eines Eiskellers mit Stallung in Friedberg u. Aufnahme des Flaschenbiergeschäfts. Bierabsatz 1897/98—1906/07: 55 856, 59 613, 63 195, 65 700, 66 583, 66 150, 66 717, 73 561, 76 566, 71 748 hl.

Die G.-V. v. 2./12. 1907 genehmigte einen Vertrag, der die Herstellung und Durchführung einer Interessengemeinschaft mit der Brauerei Stern, A.-G. in Frankf. a. M. bezweckt. Dieser Vertrag ist auf die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen und hat den Zweck, die Geschäfte in Zukunft so zu führen, dass wesentliche Vorteile durch bessere Ausnutzung der vorhandenen, sich gegenseitig ergänzenden Anlagen und Ersparnisse im Betriebe erzielt werden, so dass beide Unternehmungen in Zukunft durch die Gemeinschaft noch bessere Erträge als bisher erzielen werden. Durch den Vertrag soll beiden Gesellschaften, welche ihre bisherige Firma unverändert weiterführen, ihre Selbständigkeit nicht beschränkt werden. Vom 1./9. 1907 ab sollen die Bruttogewinne zusammengerechnet u. im Verhältnis von einem Drittel an die Brauerei Kempff A.-G. und von zwei Dritteln an die Brauerei Stern A.-G. verteilt werden. Jede Ges. stellt hieraus ihren endgültigen Reingewinn und dessen Verteilung nach ihrem Ermessen fest. Den Aktionären der Kempff-Ges. wird ferner angeboten, ihre Aktien in neu auszugebende Aktien der Brauerei Stern A.-G. derart umzutauschen, dass sie für je nom. M. 5000 Aktien der Brauerei Kempff A.-G. nom. M. 3000 Aktien der Brauerei Stern A.-G., beide mit Div.-Ber. ab 1./9. 1907, und eine Barentschädigung von M. 250 erhalten. Es entspricht dieses Umtauschverhältnis dem Gewinne der beiden Ges. in den letzten sieben Jahren, in denen die Brauerei Stern A.-G. eine Div. von 13%, die Kempff-Ges. eine solche von 8% zur Verteilung brachten. Die G.-V. v. 2./12. 1907 delegierte Dir. Heinr. Kempff in den Vorstand der Brauerei Stern. In den Aufsichtsrat der letzteren wurden Bankier Julius Heller in Firma Philipp Elimeyer-Dresden, in den Aufsichtsrat der Brauerei Kempff Privatier Rudolf Stern-Frankf. a. M. neugewählt. Zum Umtausch in die neu auszugebenden Stern-Aktien wurden M. 875 000 Kempff-Aktien angemeldet, sodass M. 525 000 Stern-Aktien zur Ausgabe gelangen, welche der Bankfirma Philipp Elimeyer in Dresden pari überlassen werden.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000, erhöht 1889 um M. 250 000 (begeben zu 145%), 1895 um M. 200 000, angeboten den Aktionären zu 132% und um M. 400 000 lt. G.-V. v. 21./12. 1898 in 400, ab 1./3. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von dem Bankhause Ph. Elimeyer, Dresden zu 125%, angeboten 250 Stück den Aktionären 4:1 vom 1.—15. Febr. 1899 zu demselben Kurse.

Anleihe: M. 800 000 in 4% (bis Okt. 1896 4½%) Teilschuldverschreib. von 1893, 700 Stücke Lit. A à M. 1000, 200 Stücke Lit. B à M. 500, durch Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1./9. 1894 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./9.; kann event. verstärkt oder mit dreimonat. Frist auf 1. 9. gekündigt werden. Sicherheit: Pfand-